

Einladung zur Informationsreise am 30. und 31. Oktober 2014

«Kernbrennstoff-Management in der Schweiz»

Sehr geehrte Damen und Herren

Wussten Sie, dass Uran in der Menge eines Fingerhuts ausreicht, um eine vierköpfige Familie ein ganzes Jahr lang mit Strom zu versorgen? Und wissen Sie auch, wie das genau funktioniert?

Das Kernkraftwerk Gösgen an der Aare zwischen Olten und Aarau ist eines der fünf Schweizer Kernkraftwerke. Es produziert acht Milliarden Kilowattstunden Strom pro Jahr und deckt damit etwa 15 Prozent des schweizerischen Stromverbrauchs.

Wir freuen uns, Sie zu einer Besichtigung dieses Kraftwerks inklusive des Reaktorgebäudes einzuladen.

Kernenergie produziert radioaktiven Abfall, der bis zur Fertigstellung der geologischen Tiefenlager im Zwischenlager (Zwilag) in Würenlingen gelagert wird. Wussten Sie, dass Spezialisten dort einen Grossteil des schwachradioaktiven Abfalls dekontaminieren und in den normalen Recycling-Kreislauf zurückgeben? Das Zwilag ist ein Hightech-Unternehmen, das sich tagtäglich um diese Abfälle kümmert, sie behandelt und für die Tiefenlagerung vorbereitet.

Wir zeigen Ihnen auf unserer Informationsreise, wie man sich vor Radioaktivität schützt und laden Sie ein, im Zwilag einen Rundgang durch die Lagerhalle mit den hochradioaktiven Stoffen zu machen.

Schon kurz nach der Inbetriebnahme der ersten Schweizer Kernkraftwerke wurde die Nagra, die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle, gegründet mit dem Ziel, geologische Tiefenlager für die Abfälle aus den Kernkraftwerken zu bauen. Wussten Sie, dass nicht nur Abfall aus den Kernkraftwerken dort gelagert werden soll, sondern auch der radioaktive Abfall aus der Medizin, der Industrie und der Forschung?

Wir begleiten Sie auf eine Reise in die Tiefen des Schweizer Untergrunds. Das Felslabor Mont Terri im Kanton Jura ist eine internationale Forschungsanlage, in der wichtige Daten für den Bau und Betrieb der Tiefenlager gesammelt und ermittelt werden.

Auf dieser Reise führen Sie Fachleute aus der Praxis vor Ort durch die einzelnen Schritte des Kernbrennstoff-Managements, vom Entstehen der radioaktiven Abfälle im Kernkraftwerk über die Zwischenlagerung bis zur geologischen Tiefenlagerung. Begleitet wird die Reise von Fachleuten des Bundesamtes für Energie (BFE), des Bundesamtes für Landestopografie (swisstopo), der Nagra und des Zwischenlagers Würenlingen (Zwilag).

Vertiefte Informationen lassen sich am besten durch einen persönlichen Besuch am Ort des Geschehens gewinnen. Unsere Informationsreise bietet Ihnen diese Gelegenheit. Sie vermittelt Ihnen umfassende Hintergrundinformationen zur Kernenergie in der Schweiz – einem Thema, das angesichts der anstehenden energiepolitischen Entscheide in den kommenden Monaten und Jahren topaktuell ist. Das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 ist gegenwärtig im Parlament in der Beratung – eine Vorlage mit weitreichenden Folgen für das tägliche Leben von uns allen, die noch viel zu reden geben wird.

Die Informationsreise ist in drei Module aufgeteilt, die auch einzeln gebucht werden können. Details entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm.

Bitte melden Sie uns Ihre Teilnahme mit dem beiliegenden Talon bis spätestens am **Mittwoch, 8. Oktober 2014.**

Wichtig: Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen für Besuche in Nuklearanlagen benötigen wir Ihre Privatadresse und Ihr Geburtsdatum.

Mit freundlichen Grüssen

Nuklearforum Schweiz
Die Geschäftsstelle